



# Zoll-Auktion

## Präsentation

---

**Zoll-Auktion  
Zentrale Vollstreckungsstelle Bad Hersfeld  
Leinenweberstr. 2**

**36251 Bad Hersfeld**

**Tel.: 06621 / 955 – 101**

**E-Mail: [Stefan.Berk@zoll.de](mailto:Stefan.Berk@zoll.de)**

## Die Idee

---

Spätestens bei der Verwertung von gepfändeten Sachen stellt sich regelmäßig die Frage nach der Wirtschaftlichkeit der Sachpfändung.

Auf der einen Seite erfordert die Versteigerung einen erheblichen zeitlichen und personellen Aufwand, auf der anderen Seite ist nicht jede Versteigerung von Erfolg gekrönt.

Gerade bei geringwertigen Gebrauchsgütern wie z.B. Fernsehern, Videorecordern Computern, usw. finden sich oft nicht genug Abnehmer. Aber auch bei hochwertigen Sammlerstücken gibt es bei Versteigerungen vor Ort nicht immer einen Absatzmarkt. Die Gründe hierfür sind vielfältig.

Potenzielle Interessenten müssen sich immer die Frage stellen, ob sich der Aufwand lohnt, welcher mit einer Teilnahme an einer Vor-Ort-Versteigerung verbunden ist, da

- die Pfandsache in der Anzeige nur grob umschrieben ist
- ggf. weite Anreise erforderlich ist
- die Vor-Ort-Versteigerung auf einen Tag und eine Uhrzeit begrenzt ist
- das Interesse/Limit anderer Bieter an der Sache nicht abzuschätzen ist

**➔ Die Idee: Aus der klassischen Vor-Ort-Versteigerung soll ein „virtuelles Auktionshaus der öffentlichen Hand“ entstehen !**



## Historie

---

- bis Mai 1999:** Vor-Ort-Versteigerung
- Juni 1999:** Erstmalige Veröffentlichung von Versteigerungskatalogen, der ZVS Bad Hersfeld im Internet
- 1999 – 2000:** Erfolgreiche Vor-Ort-Versteigerungen auf der Grundlage der veröffentlichten Versteigerungskataloge.
- Febr. 2001:** Erste Online- Versteigerung der ZVS Bad Hersfeld unter eigener Internetadresse [www.zoll-auktion.de](http://www.zoll-auktion.de) (62 Artikel, 300 Bieter, Gebote 92% über dem Mindestgebot)
- März 2001:** Zweite Online - Versteigerung für die ZVS Bad Hersfeld (110 Waren, 3.750 Bieter, 5.600 Seitenzugriffe am letzten Tag der Versteigerung)
- April 2001:** Dritte Online- Versteigerung; Einbindung aller Vollstreckungsstellen des Bezirks der Oberfinanzdirektion Koblenz
- Mai 2001:** Entscheidung des BMF die Internet-Versteigerung der ZVS Bad Hersfeld künftig allen Oberfinanzdirektionen zur Verfügung zu stellen



## Historie

---

- Nov. 2001:** Bundesfinanzminister Eichel wird in Bad Hersfeld das neue Konzept der permanenten Zoll- Auktion vorgestellt.
- März 2002:** Start der permanenten Zoll-Auktion und Öffnung der Plattform für Länder und Kommunen auf der Cebit in Hannover durch Bundesfinanzminister Eichel.
- März 2003:** Erneute Präsentation von Zoll-Auktion auf der Cebit.
- Mai 2003:** Erarbeitung einer benutzerfreundlicheren Software mit Integrierung der e-payment Komponente.
- Okt. 2003:** Auszeichnung der Zoll- Auktion, als beste Bund Online-Dienstleistung in der Kategorie „Government-to-Citizen“, durch den Bundesinnenminister mit dem BundOnline-Star 2003 durch den Bundesminister des Inneren.
- Febr. 2004:** Inbetriebnahme der neu konzipierten Software und Erweiterung der Benutzerfreundlichkeit ( einheitliches Layout , Bietagent, Einrichten eines Bieterkonto, Suchfunktion ).
- März 2004:** Vorstellung der neu konzipierten Software auf der Cebit.
- April 2004:** Weiterentwicklung der e-payment Komponente zur Integrierung in die Software von Zoll-Auktion als Pilotprojekt.



# Zoll-Auktion

Welches sind die Vorteile von Zoll-Auktion und wer profitiert davon ?

---

- ➔ **wesentlich größerer Bieterkreis** (über 50.000)
- ➔ **wesentlich höhere Gebote werden erzielt** (Gläubiger bekommt schneller ihr Geld, Schuldner ist eher von der Schuldenlast befreit)
- ➔ **bisher als unverwertbar geltende Sachen werden versteigert** (gebrauchte Radios, Pilotenausrüstung, Armbanduhren u.a.)
- ➔ **keine zeitliche und örtliche Beschränkung der Versteigerung** (an Sonn- u. Feiertagen, 365 Tage im Jahr)
- ➔ **zeitnahe Verwertung gepfändeter Sachen** (schnellere Abwicklung des Arbeitsfalles)
- ➔ **geringere Lagerkosten** (vorhalten von Lagerkapazitäten wegen zeitnaher Verwertung nicht erforderlich)
- ➔ **personelle und technische Ressourcen werden besser genutzt** (quantitative und qualitative Verbesserung der Arbeitsergebnisse durch Qualitätsmanagement bei Zoll-Auktion)
- ➔ **Dienstleistungsangebot der Verwaltungen wird qualitäts- und kundenorientiert ausgerichtet** (Staat bietet dem Bürger über moderne Medien seine Dienstleistung an) = Umsetzung der Konzeption von BundOnline 2005



# Zoll-Auktion

## Woher kommen die Sachen, die über Zoll-Auktion verwertet werden ?

---

- Gepfändete Sachen nach der Abgabenordnung (AO)
- Sichergestellte und beschlagnahmte Sachen nach AO und Strafgesetzbuch (StGB)
- Ausgesonderte Gegenstände des Verwaltungsgebrauchs

## Was umfasst die Produktpalette von Zoll-Auktion ?

---

- ➔ Bekleidung
- ➔ Elektronik
- ➔ Fahrzeuge
- ➔ Genussmittel
- ➔ Haushaltsgeräte
- ➔ Sonstiges
- ➔ Spielwaren
- ➔ Sport / Freizeit
- ➔ Teppiche
- ➔ Werkzeuge / Maschinen
- ➔ Wertsachen
- ➔ Wohnen





## Wer sind die Anbieter bei Zoll-Auktion ?

---



**Bund:**

- alle 23 Vollstreckungsstellen der HZA
- Bundesministerien
- Bundesoberbehörden
- Bundesgerichtshof
- Bundesarbeitsgericht
- Agenturen für Arbeit
- Beschaffungsamt der BZV
- Beschaffungsamt des BMI
- BIMA
- Polizei des Bundes (BGS)
- u. v. a.



**Länder:**

- Finanzämter
- Polizeibehörden
- Gerichte / Staatsanwaltschaften
- Kreisverwaltungen
- Oberfinanzdirektionen / Land
- Wasser- und Schifffahrtsdirektionen
- u. v. a.



**Kommunen:**

- Stadtkassen
- Gemeindeverwaltungen



**Mit allen Anbietern wird eine Vereinbarung über die Nutzung der Plattform geschlossen und sie werden als Anbieter registriert. Sie sind allein verantwortlich für die Beschreibung der Sachen in Text und Bild und für die Abwicklung nach Auktionsende. Über die Software können alle Anbieter die Sachen unter der Rubrik „angelegte Auktionen“ einstellen und den Ablauf der Auktion überwachen.**





## Zu welchem Wert werden die Sachen grundsätzlich bei Zoll-Auktion versteigert

---



### **Mindestgebot, § 300 Abgabenordnung**

Das Mindestgebot muss mindestens die Hälfte des gewöhnlichen Verkaufswertes der Sache erreichen. Gold- und Silbersachen dürfen nicht unter ihrem Gold- und Silberwert zugeschlagen werden.

Die zu versteigernden Sachen sind regelmäßig einzeln zum festgelegten Mindestgebot anzubieten.



### ***Gewöhnlicher Verkaufswert / Schätzwert***

Der gewöhnliche Verkaufswert ist der im freien Verkehr erzielbare Preis für Sachen gleicher Art und Güte.

Bei allen zu verwertenden Sachen hat die Verwertungsstelle vor der Verwertung den gewöhnlichen Verkaufswert zu schätzen (siehe § 813 ZPO). Bei gepfändeten Sachen hat die Verwertungsstelle den vom Vollziehungsbeamten ggf. ermittelten Schätzwert zu überprüfen. Sofern es erforderlich ist, ist die zu verwertende Sache durch einen Sachverständigen auf ihren gewöhnlichen Verkaufswert zu schätzen (siehe § 813 ZPO). Der Schuldner ist im Einzelfall nach Möglichkeit aufzufordern, Angaben über den Wert der gepfändeten Sache zu machen (z.B. Kaufrechnung) und über besondere werterhöhende Tatsachen Auskunft zu geben. Kraftfahrzeuge sind durch eine Schätzstelle der Deutschen Automobil-Treuhand zu schätzen. Von der Schätzung ist Abstand zu nehmen, wenn das zu verwertende Kraftfahrzeug offensichtlich nur Schrottwert hat.



## Wie sind die Sachen vor Einstellung zu beschreiben und welche Sachen dürfen nicht über Zoll-Auktion versteigert werden

---

### ➔ **Gegenstandsbeschreibung**

- Die Textlänge ist grundsätzlich nicht beschränkt.
- Die wesentlichen Informationen sollten angegeben werden (Zustand, Alter, Größe, Funktionsfähigkeit Wertbeeinflussende Faktoren,, usw.)
- Ausführliche Beschreibungen und Gutachten sollten als Zusatzdokument in PDF-Format eingebunden werden (max. Dateigröße 250 KB)

### ➔ **Fotos**

- Digital Bilder sind im Dateiformat „jpg“ hoch zuladen
- Dateigröße darf 100 KB nicht überschreiten
- Die längste Seite des Bildes soll nicht länger als 500 Pixel sein
- Der Bildhintergrund sollte einfarbig sein



# Zoll-Auktion

## Wie sind die Sachen vor Einstellung zu beschreiben und welche Sachen dürfen nicht über Zoll-Auktion versteigert werden

---



Die zu versteigernden Sachen sind durch eine ID-Nummer eindeutig gekennzeichnet und durch eine detaillierte Beschreibung, ein Foto und ggf. ein Gutachten ausgewiesen. Diese Sachen werden ersteigert wie beschrieben und wie besehen oder wie sie hätten besehen werden können. Die Sachen können nach telefonischer Terminabsprache beim Anbieter besichtigt werden.



Es ist verboten, Sachen, deren Angebot, Verkauf oder Erwerb gegen gesetzliche Vorschriften oder gegen die guten Sitten verstößt, oder deren Verwertung durch Zoll-Auktion eine Negativwirkung in der Öffentlichkeit hervorrufen könnte, anzubieten. Dies betrifft insbesondere:

- Sachen die Schutzrechte verletzen (Marken, Patente, Gebrauchs- oder Geschmacksmuster, Namens- oder Persönlichkeitsrechte)
- Propagandamittel
- pornografische und jugendgefährdende Sachen
- Radioaktive Stoffe, Gift- und Explosivstoffe, Chemikalien aller Art
- Drogen im Sinne des BtMG
- Arzneimittel und Medizinprodukte im Sinne der einschlägigen Gesetze
- Waffen im Sinne des WaffnG
- lebende Tiere, Produkte und Präparate geschützter Tierarten sowie geschützter Pflanzen und deren Präparate.



## Qualitätssicherung durch Zoll-Auktion in Bad Hersfeld

---

- ➔ Eingang der Daten in „angelegte Auktion“ durch den Anbieter online.  
Es erfolgt Qualitätsprüfung durch Team von Zoll-Auktion ob:
  - Text und Textinhalte der Artikelbeschreibung fehlerfrei sind,
  - Bilder technisch und in ihrer Aussagekraft den Ansprüchen von Zoll-Auktion genügen,
  - Verbote und Beschränkungen beachtet sind,
  - so genannte Negativliste nach BMF Erlass 07.08.2002- II A 3 -O 1914-8002 beachtet ist.
- ➔ Wenn alle genannten Voraussetzungen beachtet sind, wird die vom Anbieter angelegte Auktion **vom Team von Zoll-Auktion in Bad Hersfeld** freigegeben, d. h. ins Netz gestellt und die Auktion beginnt. **Nur Zoll-Auktion in Bad Hersfeld und die Mitarbeiter der KoSt Internet haben die Möglichkeit Auktionen frei zuschalten, bzw. in laufende Auktionen einzugreifen oder diese zu beenden.**
- ➔ Während der gesamten Laufzeit der Auktion wird diese vom Anbieter und von Zoll-Auktion beobachtet und es kann bei Bedarf (Fehler in der Beschreibung, Zahlung des Schuldners, Untergang der Sache, Systemstörungen etc.) vom Team von Zoll-Auktion sofort in die laufende Auktion durch Korrektur oder auch Abbruch eingegriffen werden. Derjenige Bieter, der im Augenblick eines Abbruches vor Ablauf der vorgesehenen Zeit Höchstbieter ist, hat keinen Anspruch auf Zuschlag (§3 der Bedingungen)
- ➔ Eingehende Telefonate, E-Mails und Schreiben zu den eingestellten Artikeln, sowie allgemeine Fragen zum Ablauf von Zoll-Auktion werden vom Team von Zoll-Auktion und den jeweiligen Ansprechpartnern der Anbieter zeitnah beantwortet.



## Ablauf einer Versteigerung

---

- Jeder registrierte Bieter kann unter seinem persönlichen Zugangsnamen (dies ist sein Bietername), ein oder mehrere Gebote auf eine oder mehrere Auktionen abgeben.
- Der Bieter ist an sein Gebot gebunden, bis es durch ein wirksames höheres Gebot erlischt.
- Die Dauer einer Auktion wird grundsätzlich auf einen bestimmten Zeitraum (zwischen 3 und 21 Tagen), gemessen an der System- Uhrzeit von Zoll-Auktion festgesetzt. Das voraussichtliche Auktionsende wird auf die Sekunde genau festgesetzt. Die Auktion endet dann genau zu diesem festgesetzten Zeitpunkt oder fünf Minuten nach dem letzten Gebot.  
**An dieser Regelung wird im Gegensatz zu ebay deutlich, dass es sich bei Zoll-Auktion um eine Versteigerung im Rechtssinne mit einem Zuschlag handelt, da die Auktion selbst bei einem erneuten Gebot in letzter Sekunde sich immer wieder verlängert, bis die o. g. fünf Minuten abgelaufen sind.**
- Allerdings besteht kein Anspruch auf Zuschlagserteilung, da eine laufende Auktion z. B. bei Zahlung des Schuldners oder auch bei technischen Mängeln abgebrochen wird. Dies entspricht den Vorgaben der AO und des BGB.

## Auktionsende

---

- ➔ Bieter mit dem höchsten Gebot erhält automatisch, unmittelbar nach Auktionsende eine E-Mail, dass er Höchstbieter ist (Zuschlags-E-Mail)
- ➔ Anbieter erhält automatisch unmittelbar nach Auktionsende eine E-Mail, wer zu welchem Höchstgebot die ausgebotene Sache ersteigert hat
- ➔ Anbieter teilt dem Höchstbieter die Zahlungs-modalitäten mit (Bankverbindung, ggf. Versandkosten)
- ➔ Nach Zahlungseingang Übergabe / Versand der ersteigerten Sache an Höchstbieter durch den Anbieter



## Standarttexte

---

### ***Mitteilung der Bankverbindung (unmittelbar nach Auktionsende per E-Mail)***

Sehr geehrte(r) Frau (Herr) ,

bitte überweisen Sie Ihr abgegebenes **Höchstgebot** in Höhe von von **<Betrag>** EUR bis zum **<Datum>** auf das u.a. Konto.

Hinsichtlich eines Abholtermins setzen Sie sich bitte mit Herrn Berk / Herrn Strube (Tel. 06621/955-101) in Verbindung.

Sofern Sie den ersteigerten Artikel zugesandt haben wollen, werden zusätzlich **<Betrag>** EUR **Verpackungskosten** und **<Betrag>** EUR **Postgebühren** erhoben, die Sie bitte zusammen mit dem Höchstgebot überweisen.

Bankverbindung:

Empfänger: Zollzahlstelle Bad Hersfeld

Bank: Deutsche Bundesbank Filiale Kassel

Blz: 520 000 00

Kto.-Nr.: 53201003

Verwendungszweck: **<Charge>** / **<ID-Nr.:>**

Nach Geldeingang wird Ihnen der ersteigerte Artikel zugestellt, sofern Sie keine andere Versendungsart wünschen.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Im Auftrag



# Zoll-Auktion

## Mahnung Höchstgebot

61% Schließen ? Ganzer Bildschirm schließen

**Hauptzollamt Gießen**  
- ZVS Bad Hersfeld -

POSTANSCHRIFT Hauptzollamt Gießen, Zollamt Vordammgasse Bad Hersfeld, Lohrswaldstr. 2, 36201 Bad Hersfeld

DEUTSCHLAND  
LEHNENBERGSTR. 2  
34215 Bad Hersfeld  
Her Zollamt

GEARBEITET VON  
TEL: 0442 1855-111 (Zentrale: 4)  
FAX: 0442 1855-112  
E-MAIL: [zoll@zoll.de](mailto:zoll@zoll.de)  
WWW: [www.zoll.de](http://www.zoll.de)

REKONTO:  
Kto.-Nr. 4124 - 14 00  
Fr. 4124 - 1424

DEUTSCHE BUNDESBANK FILIALE KASSEL  
BLZ 520 000 00  
Kto.-Nr. 522 00 00

DATEI: [REDACTED]

BEZUG: Internet-Auktion unter [www.zoll-auktion.de](http://www.zoll-auktion.de)  
Ihr Höchstgebot in Höhe von [REDACTED] EUR abgegeben am [REDACTED] auf den bei Zoll-Auktion mit der ID-Nr.: [REDACTED] angebotenen Artikel - [REDACTED].

BEZUG: Ihre E-Mail vom [REDACTED]

ANZAHL: 02 ID-Nr.: [REDACTED] / [REDACTED] - G 70 (Gebotsbetrag)

Sehr geehrte [REDACTED],

in den Versteigerungsbedingungen von Zoll-Auktion (§ 3 Abs. 3) ist festgelegt, dass ein Bieter an sein Gebot gebunden ist, bis es durch ein höheres Gebot erlischt. Mit dem von Ihnen am [REDACTED] um [REDACTED] Uhr unter dem Zugangsnamen "[REDACTED]" auf den bei Zoll-Auktion angebotenen Artikel mit der ID-Nr.: [REDACTED] abgegebenen Gebot in Höhe von [REDACTED] EUR waren Sie am Ende der Auktion Höchstbieter und haben den Zuschlag erhalten.

Gemäß den Versteigerungsbedingungen für Zoll-Auktion (§ 1 Abs. 4) werden die zu versteigerten Sachen durch die ID-Nr. eindeutig gekennzeichnet und durch eine detaillierte Beschreibung, ein Foto und eventuell einem Gutachten ausgewiesen. Ausschlaggebend ist immer die Artikelbeschreibung. Die Sachen werden versteigert/gekauft wie beschrieben und wie gesehen oder wie sie hätten gesehen werden können. In der Artikelbeschreibung für den Artikel mit der ID-Nr.: [REDACTED] waren alle wesentlichen Merkmale angegeben. Von der Möglichkeit der Besichtigung des angebotenen Artikels haben Sie keinen Gebrauch gemacht.

Da auch kein Fehler in der Artikelbeschreibung zu erkennen ist, ist ein Rücktritt vom abgegebenen Gebot nicht möglich.

Ich fordere Sie hiermit auf, den Gebotsbetrag in Höhe von [REDACTED] EUR bis zum [REDACTED] auf das Konto meiner Zollzahlstelle einzuzahlen und den Artikel - [REDACTED] abzuholen.

Bankverbindung:  
Empfänger: Zollzahlstelle Bad Hersfeld  
Bank: Deutsche Bundesbank Filiale Kassel  
Kto.-Nr.: 53201003

[www.zoll.de](http://www.zoll.de)

Blz: 520 000 00  
Verwendungszweck: ID-Nr.: 9886 / BS-1435

Sollte wider Erwarten die Zahlung nicht bis zum [REDACTED] eingegangen sein, werde ich gem. § 6 der Versteigerungsbedingungen von Zoll-Auktion verfahren.

Danach wird der Artikel mit der ID-Nr.: [REDACTED] - [REDACTED] erneut bei Zoll-Auktion versteigert. Sie als früherer Meistbietender dürfen nicht mitsteigern und haften für einen etwaigen Ausfall, der bei der erneuten Versteigerung entsteht (Mindererlös), haben aber keinen Anspruch auf einen etwaigen Mehrerlös.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Team von Zoll-Auktion  
Im Auftrag

[REDACTED]

[www.zoll.de](http://www.zoll.de)





# Zoll-Auktion


## Anforderung Mindererlös

75% Schließen ? Ganzer Bildschirm schließen

**Hauptzollamt Gießen**  
**- ZVS Bad Hersfeld -**

-Zoll-Auktion-

POSTBEZIRKSTEXT: Hauptzollamt Gießen, Zentrale Vollzugsstelle Bad Hersfeld, Leimweber Str. 2 34251 Bad Hersfeld



Dienstgebäude: Leimweberstr. 2  
34251 Bad Hersfeld

BEARBEITUNG: Herr ZOI Berk

TEL: 06621955-101 (Zentrale: 40)

FAX: 06621955-100

E-MAIL: [zollauktion@zoll.de](mailto:zollauktion@zoll.de)

INTERNET: [www.zoll-auktion.de](http://www.zoll-auktion.de)

OFFNUNGSZEITEN: Mo - Do 07:30 - 16:00  
Fr 07:30 - 14:30

BRUNNENBUNDUNG: Deutsche Bundesbank Filiale Kassel  
BLZ 520 000 00  
Kto.-Nr. 532 010 03

DA TUM: [REDACTED]

BETREFF: **Internet-Versteigerung:**  
[REDACTED] - **ausgeboten bei Zoll-Auktion im Internet unter**  
[www.zoll-auktion.de](http://www.zoll-auktion.de), ID-Nr.: [REDACTED] (vormals ID-Nr.: [REDACTED])

BEZUG: Ihr Höchstgebot in Höhe von [REDACTED] EUR, abgegeben am [REDACTED] auf den bei  
Zoll-Auktion ausgetobenen Artikel mit der ID-Nr.: [REDACTED]  
Mein/e E-Mail / Schreiben vom [REDACTED]

ANLAGEN:  
GZ: **S 0534-B-G 70 (ID-Nr.: [REDACTED] / [REDACTED])** (bei Antwort bitte angeben)

Sehr geehrte [REDACTED],

Sie haben bei der Online-Auktion am [REDACTED] um [REDACTED] Uhr für den bei Zoll-Auktion im  
Internet unter der ID-Nr.: [REDACTED] ausgetobenen Artikel - [REDACTED] - das Höchstgebot in Höhe von  
[REDACTED] EUR abgegeben und am [REDACTED] den Zuschlag erhalten.  
Meinen Aufforderungen vom [REDACTED] und [REDACTED], den Gebotsbetrag zu zahlen und die  
ersteigerte Sache abzuholen, sind Sie nicht nachgekommen.

Gemäß § 6 der Versteigerungsbedingungen habe ich -wie angekündigt- die o. a. Sache  
daher erneut bei Zoll-Auktion ausgetoben.  
Der Artikel - [REDACTED] - Uhr erzielte bei der erneuten Versteigerung ein Höchstgebot in Höhe von  
[REDACTED] EUR.  
Ich fordere Sie daher auf, den Differenzbetrag in Höhe von [REDACTED] EUR (Mindererlös) unter  
Angabe der ID-Nr.: [REDACTED] bis zum [REDACTED] auf das oben angegebene Konto einzuzahlen.

**Sollte die Zahlung wider Erwarten nicht bis zu dem o.a. Termin eingehen, bin ich  
gehalten, den Betrag in Höhe von [REDACTED] EUR auf dem Klageweg geltend zu machen.**

Mit freundlichem Gruß  
Im Auftrag

(Schul)



## Rechtsfragen

---

### Rechtsgrundlagen:

- ➔ Teilnahmebedingungen von Zoll-Auktion regeln die Rechtsbeziehungen zwischen Bietern und Anbietern auf der Grundlage von AO, ZPO und BGB
- ➔ Vereinbarung über die Nutzung der Plattform von Zoll-Auktion zwischen KoSt-Internet und Anbietern

### Zuständigkeiten bei der Abwicklung von Rechtsstreitigkeiten:

- ➔ Zentrale Bearbeitung von Rechtsstreitigkeiten bei der Versteigerung von D-KfZ der Bundesfinanzverwaltung durch Z 35 bei der ZuVA in Neustadt
- ➔ Zentrale Bearbeitung der Mahnverfahren bei der Versteigerung von D-KfZ bei Mindererlösen in Bad Hersfeld
- ➔ Im Übrigen werden alle anderen Rechtsstreitigkeiten von dem jeweiligen Anbieter abgewickelt, dessen Artikel ersteigert wurde.



## Gebühren für die Nutzung der Plattform von Zoll-Auktion

---

- ➔ Kostenfreie Nutzung für Behörden der Zollverwaltung
- ➔ Für andere Bundesbehörden gilt § 61 Abs.2 BHO, d. h. kostenfreie Nutzung bis zu einem Betrag i. H. v. 2.500,- € p. a.
- ➔ Für alle anderen Anbieter wird eine anteilige Aufwandsentschädigung für Hardware-, Software-, Netz- und Personal-Kosten in Höhe der Selbstkosten erhoben.

Diese Pauschale beträgt :

- 20 Euro pro Kraftfahrzeug im Übrigen
- 5 Euro pro Artikel oder Wareneinzelstück

Eine oder mehrere, ggf. erforderliche erneute Einstellungen desselben Artikels erfolgen auch bei Änderung bspw. des Mindestgebotes ohne weitere Kostenerhebung.



## Zahlen aus dem Jahr 2004 / 2005

---

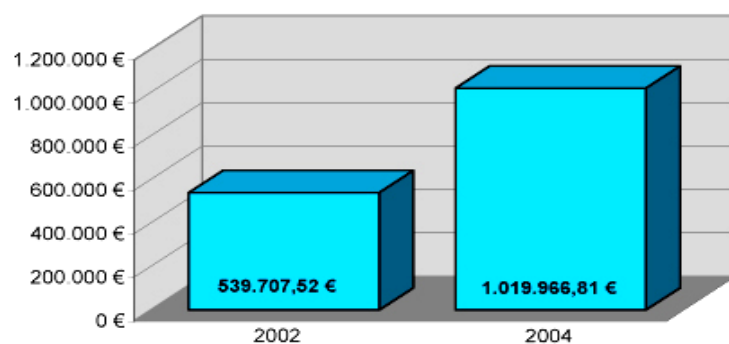
- ➔ **50.026 registrierte Bieter** Stand 12.05.2005
- ➔ Im Jahr 2004 wurden ca. **20 Mill. € Umsatz** erzielt, davon ist ca. **1/3** als **Mehrerlös** anzusehen.
- ➔ Im Zeitraum vom 15.02.04 bis 24.01.2005 wurden insgesamt **22.962 Auktionen durchgeführt**:
  - davon 16.346 vom Bund (Zoll:15.559),
  - 5.421 von Ländern,
  - 1.136 von Kommunen und Sonstigen (GmbH's etc.): 59
- ➔ Von den 15.559 Auktionen des **Zolls** waren:
  - **9.271 Pfandversteigerungen**
  - **6.288 Versteigerung Gegenstände des Verwaltungsgebrauchs**
- ➔ Von der „**zentralen D-Kfz Verwertungsstelle**“ in Bad Hersfeld wurden im oben genannten Zeitraum **1.829 Kfz-Auktionen** durchgeführt. Davon waren:
  - 1.380 Jahreswagen
  - 449 andere Kraftfahrzeuge
- ➔ **510 teilnehmende Behörden** Stand: 12.05.2005

## Statistik Auktionen

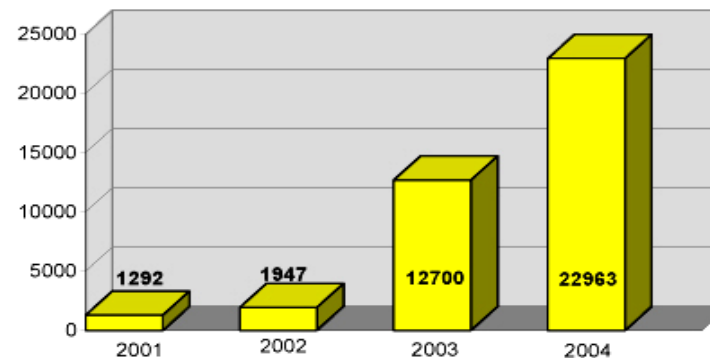
### Statistik Auktionen

	2001	2002	2003	2004
Anzahl KFZ	152	812	1400	1234
KFZ MG	567.147,45 €	3.704.119,00 €	8.694.941,00 €	11.615.604,00 €
KFZ HG	666.805,39 €	4.243.826,52 €	9.547.430,00 €	12.635.570,81 €
Gewinn	99.657,94 €	539.707,52 €	852.489,00 €	1.019.966,81 €
Anzahl Pfandartikel	1140	1135	7870	15441
Anzahl Verwaltungsartikel	/	/	3430	6288
Artikel Gesamt	1292	1947	12700	22963

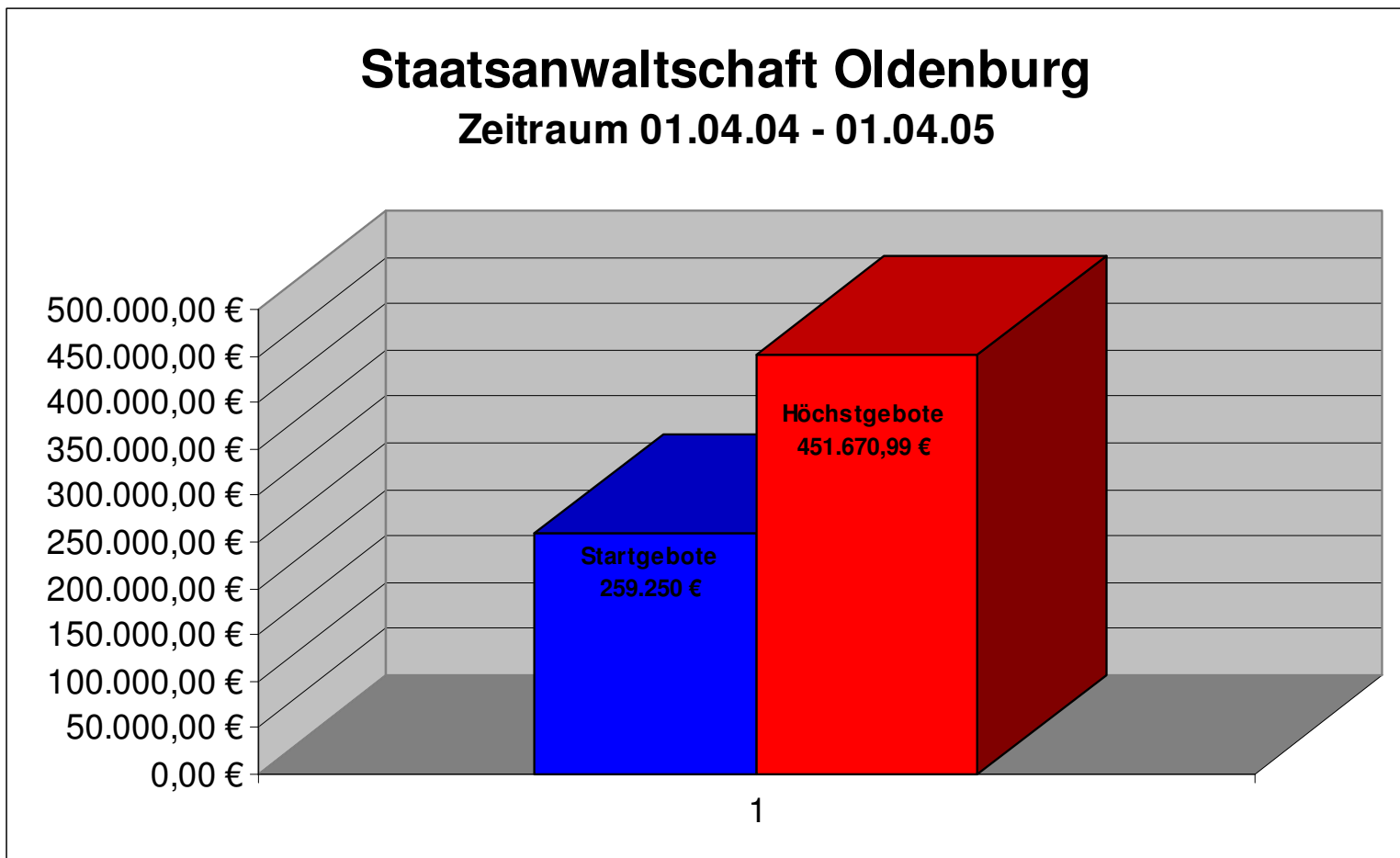
Statistik Gewinn- KFZ



Statistik Auktionen



## Statistik



<i><b>Startgebot</b></i>	<i><b>Höchstgebot</b></i>	<i><b>Mehrerlös</b></i>
<b>259.250,00 €</b>	<b>451.167,99 €</b>	<b>192.420,99 €</b>